

Christliche Leichpredigt.

Psaln. 42.
Was David
solche thrä-
nen heraus
getrieben:
Nemlich
sein vielfel-
tiges Creutz

1. Sam. 21.

1.
Die Ertöd-
ung des
Priesters
Abimelechs
vnd der an-
deren 85.
Priester.

Vnd im 42. Psalm spricht er: Meine Threnen die sind meine Speise Tag vnd Nacht. Je lieber was mag ihm wol solche Threnen haben heraus getrieben? Antwort/ Sein vielfeltiges Creutz vnd vnglück / das ihm vnter handen gestossen ist / vnd do immerzu eines dem andern die Hand geboten hat.

Senn was meynet ihr wol / was das dem lieben David wird vor ein schmerzliches Creutz gewesen seyn / daß do er mit leeren Feusten vor dem König Saul zum König der Moabiter stehen mus / vnd vnterwegens bey dem Priester Abimelech einkeren / 1. Sam. 21. So bittet er denselbigen / er wolle ihm doch ein Schwerdt leihen / damit er nicht so bloß vff der strasse wandern dürffte. Was geschieht? Abimelech der hatte kein ander Schwerdt als das Schwerdt Holiaths / do mit ihn David hatte vmbgebracht / das hat er in seiner verwahrung / vnd das leihet er ihm: Bald wird solches dem Könige Saul verkundschafft / der entrüstet sich dorüber dermassen / daß er hinschickt / vnd nicht allein den Priester Abimelech / sondern auch neben demselbigen 85. andere Priester / die im Hause des H E R X X N dieneten / niederhauen vnd vmbbringen laßt / welches traun dem lieben David gros kummer- nis vnd hertzeleid zugezogen hat / do diese trawrige Post vnd zettung vor seine Ehren kommen ist.

Was meynet ihr auch wol / Geliebten / was das dem lieben David wird für ein schmerzliches Creutz gewesen seyn / vnd wie manchen heissen seeren es ihm aus den Augen wird getrieben haben / do er in erfah-

zung